

In Lugansk findet das Rundgespräch statt, das der Rechtsanwendungspraxis im Bereich der Gewissensfreiheit gewidmet wird



Kommunikationsdienst der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen, 23.12.2022. Am 22. Dezember hat das Öffentliche Kammer der Russischen Föderation als Liveschaltung das Rundgespräch mit dem Öffentlichen Kammer der Volksrepublik Lugansk zum Thema "Die Fragen der Entwicklung der Rechtsanwendungspraxis im Bereich der Gewissensfreiheit: regionaler Aspekt" geführt.

Die Initiative für diese Veranstaltung brachten der Ausschuss des Öffentlichen Kammers der Russischen Föderation für Harmonisierung der internationalen und interreligiösen Beziehungen, die Gesamtrossische Sozialorganisation "Russische Assoziation des Schutzes der Religionsfreiheit" (RARS) und die Synodale Abteilung für Beziehungen der Kirche mit Gesellschaft und Medien vor. Die Veranstaltung habe unter Beistand der Stiftung der Präsidentengeldmittel stattgefunden, berichten die Seite OWZO und die Medien.

Für die Teilnahme an dem Rundgespräch sind nach Lugansk der Sekretär zu Angelegenheiten des Fernauslands der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats Erzpriester Sergij Zwonarew und das Mitglied des Öffentlichen Kammers der Belgorod Region, der Dekan des

Rakityansky Bezirks der Gubkin Eparchie Erzpriester Nikolaj Germanskij sowie der Generalsekretär von RARS, das Mitglied des Rates bei dem Präsidenten der Russischen Föderation für Zusammenarbeit mit den religiösen Verbunden O.J. Gontscharow gekommen.

Zu den Moderatoren der Diskussion in Moskau sind der Vorsitzende des Ausschusses OP RF für Harmonisierung der internationalen und interreligiösen Beziehungen W.J. Zorin, der Vorsitzende der Russischen Assoziation des Schutzes der Religionsfreiheit S.A. Melnikow und der Leiter der Verwaltung für Arbeit mit den staatlichen Einrichtungen der Synodalen Abteilung für Beziehungen der Kirche mit Gesellschaft und Medien P.W. Lebedew geworden, und in Luhansk- der Vorsitzende des Öffentlichen Kammers der Volksrepublik Lugansk A.W. Karjakin.

Zur Veranstaltung wurden die Vertreter der Behörden von föderalem und regionalem Niveau, die Fachmänner im Bereich von staatlich- konfessionellen Beziehungen, religiöse Personen eingeladen. Zur Diskussion wurden die Fragen der Entwicklung des Dialogs der Behörden, der religiösen Verbunde und der Fachmänner im Bereich der staatlich- konfessionellen Beziehungen von föderalem und regionalem Niveau, der Einschließung der religiösen Verbunde neuer Regionen Russlands in den soziokulturellen und Rechtsraum der Russischen Föderation sowie der Umsetzung der Bestimmungen des Erlasses vom Präsidenten RF №809 vom 9. November 2022 "Über die Behauptung der Grundlagen der Staatspolitik zur Erhaltung und Festigung der traditionellen russischen geistig- moralischen Werte" gestellt.

Nach den von den Moderatoren geäußerten Problemfragen für Diskussion haben mit den Expertenkommentaren und Vorträgen gesprochen: der stellvertretende Vorsitzende der Synodalen Abteilung für Beziehungen der Kirche mit Gesellschaft und Medien W.W. Kipschidze; der Oberhaupt der Geistlichen Versammlung der Muslime Russlands, der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses OP RF für Harmonisierung der internationalen und interreligiösen Beziehungen Mufti A.R. Krganow; der Sekretär zu Angelegenheiten des Fernauslands der Abteilung für kirchliche Außenbeziehungen des Moskauer Patriarchats Erzpriester Sergij Zwonarew; das Mitglied des Öffentlichen Kammers der Region Belgorod, der Leiter des regionalen Zentrums der Sammlung der russischen Erfahrung Erzpriester Nikolaj Germanskij; das Mitglied des Öffentlichen Kammers der Volksrepublik Lugansk, der Vorsteher der Kirche zur Ehre Gottesmutter Ikone "Rührseligkeit" Erzpriester Alexander Ponomarew; der Leiter der Verwaltung von Monitoring des Zustandes von internationalen und interkonfessionellen Beziehungen, der Extremismusvorbeugung und der Zusammenarbeit mit religiösen Verbunden FADN Russlands A.O. Bulatow; der Hauptspezialist der Abteilung von Religionen und Nationalitäten des Ministeriums für Kultur der Volksrepublik Donezk W.J. Sawitzkij; der Referatsleiter zu den Fragen der Religion des Ministeriums für Kultur, Sport und Jugend der Volksrepublik Lugansk O.I. Pomnikow; der Generalsekretär von RARS, das Mitglied des Rates beim Präsidenten RF für Zusammenarbeit mit religiösen Verbunden O.J. Gontscharow; das Mitglied des Ausschusses OP RF für Harmonisierung der internationalen und interreligiösen Beziehungen, der Hauptbischof des Russischen geeinten Verbundes der Christen der Pfingstkirchen S.W. Rjachowskij; der Mufti der Volksrepublik Lugansk E. Gambarow; das Mitglied des Ausschusses OP RF für Harmonisierung der internationalen und interreligiösen Beziehungen S.W. Kirischow; der Berater des Muftis der Republik Tatarstan für internationale Beziehungen S. Ibragimow.

Auf Seite der Synodalen Abteilung für Beziehungen der Kirche mit Gesellschaft und Medien gab es während der Veranstaltung im Öffentlichen Kammer RF die Mitarbeiter der Verwaltung für Arbeit mit staatlichen Behörden Diakon Zacharia Begdasch, W.O. Borzenko und Referenten P.A. Owsjannikow.

Nach dem Rundgespräch haben Erzpriester Sergij Zwonarew, Erzpriester Nikolaj Germanskij, O.J. Gontscharow und Mufti der Volksrepublik Lugansk E. Gambarow den Kindern von Donbass die humanitäre Hilfe gegeben, die mit Hilfe von der Interreligiösen Arbeitsgruppe für Schutz der Rechte der Gläubigen vor Diskriminierung und Xenophobie des Rates beim Präsidenten RF für Arbeit mit religiösen

Verbunden gesammelt wurde.

Quelle: <https://mospat.ru/de/news/89888/>